

Wiesbadener Tagblatt.

No. 302. Samstag den 27. December 1862.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 26. November 1862.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
G. D. Schmidt und Käsebier.

2188—2191. Erledigung verschiedener Mobilien-Versicherungen.

2193. Der unterm 19. l. M. mit dem Banquier Carl Kolb von hier, wegen pachtweiser Ueberlassung einer in seinem Grundeigenthum auf dem neuen Geisberg belegenen städtischen Wegfläche, abgeschlossene Vertrag wird genehmigt.

2194. Desgleichen der unterm 10. l. M. mit dem Schlosser Wilhelm König von hier über die Anfertigung von 4 Dachdeckerleitern nebst Hafen dazu für die hiesige Feuerwehr abgeschlossene Accord.

2195. Ebenso der unterm 27. September l. J. von Hrn. Baurath Hoffmann mit Philipp Blöcker von Sonnenberg wegen Lieferung von 10 Wagen Sonnenberger Bruchsteinplatten zu dem Elementarschulbau abgeschlossene Accord.

2198. Auf das Gesuch des Seilers Friedrich Noos von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erweiterung der Baustelle für sein in der Metzgergasse neu zu erbauendes Wohnhaus, wird beschlossen: diesen Gegenstand der Baucommission unter Zuziehung der Herren Hahn und Gaab zur Einsichtnahme an Ort und Stelle und demnächstiger Berichterstattung hinzuweisen.

2199. Zu dem wiederholten Gesuche des Müllers Carl Schnurr zu Clarenthal, um Ertheilung der Erlaubniß zur Verlegung eines Wasserrades an seiner Mühlenbesitzung zu Clarenthal, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath mit dem zu diesem Gesuche erstatteten Gutachten der Herzogl. Hochbauinspektion einverstanden sei.

2200. Zu dem Gesuche des Jacob Rückert und Genossen dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung von Wohnhäusern in der Baulinie gegenüber der Röderstraße, soll unter Bezugnahme auf die früheren in dieser Sache erstatteten Berichte, namentlich auf den Bericht vom 26. Juni l. J., berichtet werden, daß sich der Gemeinderath nur für das im Situationsplane II. angedeutete Project über die Eintheilung des fraglichen Quartiers unter den in dem Berichte vom 26. Juni l. J. enthaltenen Modificationen aussprechen könne, und für den Fall der Genehmigung dieses Projectes Seitens Herzoglicher Landesregierung nichts dagegen zu erinnern finde, daß die zunächst der Röderstraße projectirte Parallelstraße als Baulinie eröffnet werde, sich aber zugleich entschieden gegen die derzeitige Eröffnung weiterer Baulinien in diesem Quartiere aussprechen müsse, da ein Bedürfniß hierzu dormalen durchaus nicht vorliege.

2201. Auf das mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 20. l. M. zum Bericht anher mitgetheilte Rescript Herzoglicher Landesregierung vom 5. l. M. auf Bericht des Herzgl. Justizamts dahier vom 29. v. M., die Expropriation des zu einer Baustelle der Wittwe des Conrad Diez dahier

erforderlichen Grundeigenthums im III. Quartier vor der Rheinstraße betr. wird beschlossen: zu berichten, daß, da durch das projectirte Bauwesen der Wittwe Diez ein großer Theil der jenseits deren Baustelle an der alten Viebricher Chaussee belegenen Grundstücke jedweden Zugangs beraubt werden würde, der Gemeinderath aber auch vorerst nicht in der Lage sei, das zur Anlage der Bahnhofstraße erforderliche Grundeigenthum zu erwerben, und deshalb auch nur unter der ausdrücklichen Bedingung seine Zustimmung zur Eröffnung des III. Quartiers vor der Rheinstraße als Baulinie gegeben habe, daß die Bauenden sich selbst für die Straßen- und Canalanlagen zu sorgen hätten, und der Stadtgemeinde vorerst und auf eine Reihe von Jahren keinerlei Kosten aus der Eröffnung dieses Bauquartiers erwachsen würden, der Gemeinderath gegen die Expropriation der Baustelle der Wittwe Diez insoweit Vermahrung einlegen müsse, als nicht für eine anderweite Communication für die betreffenden Grundstücke gesorgt sei.

2202. Auf Vorlage des Etats über die durch die Verlegung des Wellrichbachs von der Schwalbacher Chaussee bis an den Stadtbering entstehenden Erdarbeiten, wird beschlossen: diesen Etat im Kostenbeitrage von 1390 fl. 52 fr. zur Ausführung zu genehmigen.

2203. Das Gesuch des Georg Philipp Wilhelm August Maurer von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

2204. Desgleichen das Gesuch des Ernst Rosar Hönick von hier, gleichen Betreffs.

2205. Ebenso das Gesuch des Herrnschneiders Johann Carl Reinhard Werner Korn von hier, gleichen Betreffs.

2107. Das Gesuch der Margarethe Elisabeth Christiane Görg von hier, um Aufnahme ihres Verlobten, des Heizers Johann Loz von Oberursel, als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, wird abgelehnt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

2208. des Schuhmachers Christian Heinrich Stoll von Stecklenroth, Amts Wehen,

2211. der Catharine Gottlieb von Herischbach, Amts Selters,

2212. des Conrad Wahr von Langenhain, Amts Hochheim,

2213. der Catharine Klitsch von Königsborn, Amts Idstein,

2217. der Catharine Bird von Wörsdorf, Amts Idstein,

2218. des Schlossers Johann Reinhard Greiff von St. Goarshausen,

2219. des Lehrers J. H. Schmidt von Lorschbach, Amts Hochheim,

2220. des Lünchers Johann Wilhelm Leo Gilbert von Dornassenheim, Amts Reichelsheim,

2224. des Kutschers Philipp Wilhelm Martin Rücker von Bleidenstadt, Amts Wehen,

2227. des Backmeisters Johann Philipp Christian Matt von Emmershausen, Amts Usingen,

2228. der Heinrich Schuster Wittwe von Viebrich,

2229. des Gärtners Johann Georg Hofmeyer von Viebrich werden genehmigt.

2210. Herr Meckel stellt den Antrag, der Gemeinderath wolle in Anbetracht, daß allem Vermuthen nach die Uebernahme der Ausführung des projectirten Canals von der Oberwebergasse durch die Langgasse, Goldgasse und Mühlgasse bis unter die Räder der Herrnmühle auf große Schwierigkeiten stoßen wird, weil einestheils der Canal wegen seiner bedeutenden Dimensionen größere Sicherheitsvorkehrungen, namentlich in der Goldgasse und Mühlgasse, erfordern wird, und andernteils die Abläufe der warmen Quellen von den Badhäusern „zum Adler“, „goldnen Brunnen“ und „zur Krone“

welche nicht anders abgeleitet werden können, sehr störend einwirken werden, beschließen, daß die Baucommission in Gemeinschaft mit Herzogl. Hochbauinspection und gestützt auf die Materialien, welche von Geometer Kolb zum Behufe der Ausführung der neuen Wasserleitung seiner Zeit aufgenommen worden sind, prüfen möge, ob nicht ein Theil des Wassers aus der Saalgasse und Oberwebergasse durch einen neu anzulegenden Zweigkanal durch die Unterwebergasse in den s. g. warmen Bach geführt werden könne, so daß das Stück Kanal von der Oberwebergasse bis zur Goldgasse in seinem jetzigen Bestand verbleiben und der übrige Theil des Kanals durch die Goldgasse und Mühlgasse in geringeren Dimensionen ausgeführt werden könne, und die Möglichkeit geboten würde, während der Ausführung des letzteren, wenn der Kanal durch die Webergasse zuerst angelegt würde, die Abläufe der genannten warmen Quellen in der Langaasse provisorisch durch die Webergasse zu leiten, und wird hierauf beschlossen, über diesen Antrag ein Gutachten der Herzogl. Hochbauinspection einzuziehen.

Zu den Gesuchen um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

2214. des Rentners Jacob Wilhelm Bastian von Bremen,

2215. der Frau Generalin von Bouchinskij aus St. Petersburg,

2216. des Capitäns Karl Mathisson aus London,

2223. des Rentners Rudolph von Helmolt von Gießen im Großherzogthum Hessen,

2226. der Rentnerin Fräulein Charlotte Walther von Mainz
soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts zu erinnern gefunden worden.

Die Gesuche gleichen Betreffs von Seiten:

2221. des Scribenten Adolph Strauß von Hochheim,

2222. des Schuhmachers Moriz Fürth von Diebrich,

2225. der Juliane Stamm von Homberg im Großherzogthum Hessen
werden abgelehnt.

Wiesbaden, den 20. December 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 30. December l. J. Vormittags 10 Uhr lassen die Erben der Wittwe des Johann Philipp Schnell von Dogheim ihre 34 in Dogheimer, 4 in Diebrich-Mosbacher, 1 in Schiersteiner und 2 in Wiesbadener Gemarkung gelegenen Grundstücke, als:

Stad.-No. Rth. Sch. Gl.

Gemarkung Wiesbaden.

- 1) 8456 29 84 3 Wiese im Klosterbruch zw. Karl Höhn und Konrad Silbereisen, gibt 7 fr. 3 hll. Gült-Annuität und
- 2) 8457b 47 56 3 Wiese im Adamsthal zw. Philipp Krieger 1r und Christian Weil

in dem Rathhause zu Dogheim freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 24. November 1862. Herzgl. Nass. Landoberschultheiserei.
238 Westerburg.

Bekanntmachung.

Die auf Montag den 29. December d. J. Vormittags 10 Uhr in der Caserne zu Diebrich anberaumte Versteigerung von einer Partie getragener Soldaten-Mäntel, verschiedene musikalische Instrumente und sonstige alte Inventariatsstücke, sowie circa 70 wollene Bettdecken findet erst Freitag den 2. Januar 1863 statt.

Diebrich, den 21. December 1862.

349

Das Commando des Herzogl. Jäger-Bataillons.

An den Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden wird andurch auf
Montag den 29. d. M., Nachmittags 4 Uhr,
zu einer Sitzung in den Rathhauseaal eingeladen.

Tagesordnung.

1) Die Erwerbung von 9 Ruthen 8 Schublen Grundeigenthum aus dem Garten der Besitzer des Gast- und Badehauses zur Rose zum Zwecke der Anlage eines neuen, neben der Trinkhalle vom Europäischen Hofe aufwärts bis zur Taunusstraße hinziehenden, 18 Fuß breiten Wegs.

2) Das Gesuch des Vorstandes des hiesigen Schützenvereins, um Ueberlassung eines zur Anlage eines Schießstandes geeigneten Platzes im städtischen Walddistrikte Hebenfies.

Wiesbaden, den 22. December 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Diejenigen Bewohner hiesiger Stadt, welche den Landeskalendar für das Jahr 1863 auf dem Rathhause noch nicht abgeholt haben, werden hierzu nochmals mit dem Bemerken aufgefordert, dies bis zum 31. December l. J. zu thun, weil er ihnen sonst unter Aufschlag des Bringerlohns in das Haus gebracht werden wird.

Wiesbaden, den 22. December 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß durch Vereinbarungen mit:

1) Herrn Gottfried Theis, Besitzer der Herrnmühle,
2) Herrn Carl Wagemann, Besitzer der Kimpelmühle, und
3) Herrn Jacob Stuber, Besitzer der Steinersmühle, dahier,
die Accise-Abgaben von dem in diesen innerhalb der Stadt selbst belegenen Mühlen producirt werdenden Mehl in Aversionalsummen fixirt worden sind und zwar für die Zeit vom 1. Januar bis 31. December 1863.

Alle während dieser Zeit in die bezeichneten Mühlen einzuführenden Fruchtquantitäten können steuerfrei eingeführt werden, ohne daß sie vorher dem Accise-Amt vorzuführen und zu declariren sind.

Wiesbaden, den 23. December 1862.

Das Accise-Amt.

Hardt.

In der im Verlage von Buchdruckerelbesitzer Jean Lemalter zu Biebrich erscheinenden

„Biebrich-Mosbacher Tagespost“

finden Inserate jeder Art die gewünschte Verbreitung. Die Zeile oder deren Raum kostet nur zwei Kreuzer.

15273 Die Exped. der „Biebr.-Mosb. Tagespost“.

Niederländische

Glas- = Versicherungs- = Gesellschaft

empfiehlt sich den resp. Interessenten und sind Prospekte sowohl zu haben, als auch jede nähere gewünschte Auskunft zu erfahren durch die Haupt-Agentur

A. L. Mayer

15694

in Mainz, Klarastraße 9 neu.

H. L. Freitag,

7 Tannusstrasse 7, 14881

(Heilquelle)

empfehlte sein wohl assortirtes Lager von **Weinen** u. **Spirituosen**, als besonders:

Fremde Weine.		fl.	kr.		fl.	kr.
Bordeaux	St. Julien	1	—	Arac de Batavia	2	30
"	Margaux	1	12	Genèvre	1	12
"	Château Lafitte	1	30	Absinthe	1	45
"	" Larose	2	—	Maraschino	2	24
Burgunder	Nuits	2	—	Curaçao	1	48
Malaga		1	30	Anisette	1	48
Madeira		2	—	Vanille	1	48
Sherry		2	30	Allash	1	48
Port-à-Port		2	30	Chartreuse	2	30
Champagner von verschie-				Punschesseuz Ananas	2	—
denen Häusern		3	30	dto. Rum	I. Qual.	1 45
Cognac (ganz alt)		3	—	dto. Arac	I. Qual.	1 45
Jameica-Rum		3	—	dto. Rum	II. Qual.	1 20
				dto. Arac	II. Qual.	1 20

H. Wenz, Conditor,

empfehlte sein Sortiment feinsten

Punsch-Syrops

aus Rum, Arac von Selner per Flasche 1 fl. 54 kr., desgl. von J. A. Röder in Düsseldorf à 1 fl. 45 kr., aus Ananas 2 fl. 20 kr., Vanille 2 fl. 20 kr., Maraschino, Portwein und Burgunder 2 fl. 12 kr.

Eigene Fabrikate in bester Qualität aus nur feinstem Jamaica-Rum und nur natürlichem Citronsaft, und Batavia-Arac à 1 fl. 45 kr. sammt Glas; ferner eine geringere Sorte, für Jedermann zulässig, à 1 fl. 12 kr.

Auch sind alle diese Sorten im Anbruch in jedem beliebigen Quantum zu haben. Herrn Gastwirthe erhalten eine Preisermäßigung. 1597

Punschesseuz

pr. Schoppen 48 kr. bei

A. Herber. 15897

PUNSCH-SYROPE

14702

von

Johann Adam Roeder

empfehlte als die feinsten

C. Nitzel & Co.

Bei der gegenwärtigen Verbruchszeit verfehle ich nicht mein Lager in verschiedenen Sorten **Punsch-Essenzen** und **Liqueuren** eigener Fabrik, in feinsten Qualität und billigsten Preisen für den en-gros-Verkauf, hiermit bestens zu empfehlen.

15947

Fried. Marburg, Wiesbaden.

Rirchhofgasse 12 ist ein Kanape ohne Ueberzug billig zu verkaufen. 15951

Zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken
 geeignet empfiehlt in großer Auswahl
 Webergasse 16, **Carl Berghof**, Webergasse 16,

Cigarren

in $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{20}$ und $\frac{1}{40}$ Kistchen in eleganter Ausstattung, acht französische Pfeifchen von Moser und Erde, eine große Auswahl Cigarrenspitzen, Punsch-Syrope, Grog und andere Essenzen, Li- quere, Rum, Arac, Cognac, Kirschwasser etc. etc.,

Chinesischen Thee

in Originalverpackung à $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{4}$ Pfund-Paketten und 10^g,
 Gewürz-, Gesundheits- & Vanille-Chocoladen,

Parfümerien,

Bomaden, Toiletteseifen, Haaröle, Poudre de Riz, Blanc de Perle, vinaigre de Toilette, kölnisch Wasser etc.

15733

A. Quersfeld, Langgasse No. 47,

empfehlte sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Aus- wahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Quali- täten versehen.

434

Thee

empfehle ich eine frische Sendung in großer Auswahl, worunter besonders Souchong à 1 fl. 36 kr. bis 2 fl. 30 kr., Pecco à 2 fl. 30 kr. bis 4 fl. per Pfund sehr preiswürdig sind.

14151

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 25.

Pariser Bouquets und Kränze

von getrockneten Blumen, sowie Smortellenkränze empfiehlt in großer Auswahl die Samenhandlung von

Johann Mollath,

Neugasse No. 3.

15509

NB. Kleine Cotillonbouquets mit Enveloppes sind ebenfalls in Menae vorrätig

Der Obige.

Vorzügliches Bier pr. Glas 4 fr.

in der Speise- und Kaffeewirtschaft von **H. Kulp**, Markt 11. 11886

Täglich wieder Berliner Pfannkuchen bei

H. Wenz, Conditor. 197

Zwei neue spanische Wände zu verkaufen kleine Webergasse 6. 16013

Die Pelzwaarenhandlung, Zeil 60, nächst der Post,

empfiehlt ihr auf das Reichhaltigste assortirtes Lager. Bei bekannter vorzüglicher Qualität der Waaren, neuester und elegantester Façon wird zu sehr billigen Preisen verkauft.

406 — **P. J. Dümnick.**

250,000 Gulden

Haupttreffer der Gewinn-Ziehung am 2. Januar 1863
des Neuen Eisenbahn-Dampfschiffahrts-
Anlehens.

Es enthält dieses Unternehmen die großartigsten und zahlreichsten Gewinne, und bietet, was Solidität betrifft, den Betheiligten die sichersten Garantien.

Die Hauptpreise des Anlehens sind: 21mal 250,000, 71mal 200,000, 105mal 150,000, 90mal 40,000, 105mal 30,000, 90mal 20,000, 105mal 15,000, 370mal 5000, 20mal 4000, 76mal 3000, 54mal 2500, 264mal 2000, 503mal 1500, 773mal 1000 bis abwärts fl. 135. niedrigster Treffer, den mindestens jedes Obligations-Loos erlangen muß.

$\frac{1}{4}$ Loos mit Serie und Gewinn-Nummer zu obiger Ziehung kostet fl. 1. 45 fr.

$\frac{1}{2}$ Loos 3. — "

$\frac{1}{1}$ Loos 5. — "

gegen Einsendung des Betrags oder Postvorschuß.

Es ist somit Jedermann die Gelegenheit geboten, mit der sehr geringen Einlage von nur Thlr. 1. bei dem höchsten Treffer von fl. 250,000, welcher am 2. Januar 1863 unfehlbar gezogen wird, theilhaftig werden zu können.

Gefällige Aufträge beliebe man baldigst zu richten an

J. G. Tufmann jr.,

Concessionirte Staats-Effekten-Handlung
in Frankfurt am Main.

15574



Brönnner's Fleckenwasser,

untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Del, Butter, Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere, Oelfarbe, Pomade &c., ohne den ächten Farben von Seide, Sammt, Leder, Möbel- und Kleiderstoffen im Geringsten zu schaden. — Bestes

und billigstes Mittel zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 fr. und 8 fr. ácht bei

H. Quersfeld, Langgasse.

Ein neuer vierfüßiger Schlitten steht zu verkaufen.

16010

Ph. Brand, Taunusstraße.

Preis-Courant

für die Winter-Saison
von der Herrenkleiderfabrik L. & M. Dreyfus,
 Langgasse 53 in Wiesbaden.

Chenihilla- & Rattiné-Paletots	von 16 fl. — fr. bis 50 fl. — fr.
Castorin- & Duffel-Paletots	12 " — " 26 " — "
Calmuc- & Angora-Paletots	6 " — " 16 " — "
Double-Paletots (in allen Farben)	24 " — " 40 " — "
Buxkin- & Velour-Röcke	16 " — " 22 " — "
Havelock-Säckchen (englisches Facon)	15 " — " 24 " — "
Macfarlane's	20 " — " 36 " — "
Juppen	5 " — " 16 " — "
Buxkin- & Velours-Hosen	6 " — " 16 " — "
Duffel- & Zwirn-Hosen	7 " — " 14 " — "
Tuch- & Satin-Hosen	5 " — " 16 " — "
Calmuc- & halbwollene Hosen	1 " 45 " 4 " — "
Tuch- & Buxkin-Westen	3 " — " 6 " — "
Cachemir- & Plüsch-Westen	2 " — " 3 " 30 " — "
Schlafröcke in allen möglichen Stoffen	6 " — " 30 " — "
Anzüge für Knaben von 10 Jahren an sind stets vorrätig.	
11577	

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl. 27 1/2 fr.,
Silione per Flasche 1 fl. 45 fr.,
Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.,
Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei
 536 **G. A. Schröder, Hof-Friseur, Sonnenbergerthor.**

 **Goldfische,** 

kleine Holländische, sind bei mir eingetroffen.
 15916 **Chr. Wolff, Hof-Lieferant.**

20 & 21, Alte Colonnade, 20 & 21,
 werden **Quincaille-Waaren**, zu Geschenken geeignet, ausverkauft,
 und **Glas-Kasten, Waaren, Etageres und Vorfenster** billigh
 abgelassen. 15289

Polychrest.

Beseitigt Magen-Krämpfe, sowie jede Magen- oder Verdauungsschwäche,
 und hilft gegen alle damit verbundenen Uebel, als: Appetitlosigkeit, schlechten
 Geschmack im Munde, Magenbrücken u. s. w.
 Es wirkt augenblicklich gegen Magensäure oder Sodbrennen und wird
 wohlthunend bei sogenanntem Magenjammer angewandt.
 Recht zu haben bei **F. Thilo, Langgasse 25 in Wiesbaden.** 14464

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 302) 27. Decbr. 1862.

Gewerbe-Halle-Verein zu Wiesbaden.

Wir beehren uns die Mittheilung zu machen, daß wir mit dem 1. Oktober d. J. in dem Locale der alten Induftriehalle, neue Colonnade Pavillon, das Geschäft des **Gewerbe-Halle-Vereins** eröffnet haben.

Bemüht, stets ein vollständiges assortirtes Lager Holz- und Polstermöbel jeder Art, andere Gewerbezeugnisse nassauischer bezw. hiesiger Gewerbetreibenden nicht ausgeschlossen, zu unterhalten, werden wir Muster der neuesten Erfindungen im Möbelfache, sowie auch der älteren gediegenen Perioden, Muster aller Arten Stoffe für Möbel, Gardinen u. s. w., sowie von Bett- und Sopha-Vorlagen auflegen, und Bestellungen jederzeit darauf entgegen nehmen; wir werden gleichfalls die Ausmöblirung nicht allein einzelner Zimmer, sondern ganzer Häuser, in allen darin einschlagenden Geschäftsbranchen übernehmen und solche in reinem Genre nach Angabe oder Bestellung ausführen.

Für Alles was sowohl in der Halle gekauft als auf Bestellung angefertigt wird, wird jede billige Garantie geleistet, und werden wir durch solide Arbeit wie möglichst billige Preise die Zufriedenheit der Käufer in jeder Beziehung zu erwerben suchen.

Indem wir zu dem Besuch unserer Halle einladen, versichern wir gleichzeitig, daß die uns zu ertheilenden Aufträge auf's prompteste, beste und billigste ausgeführt werden.

Wiesbaden, im October 1862. Der Ausschuss des Gewerbehallenvereins.

Taunus-Eisenbahn.

Alle Diejenigen, welche für Arbeiten oder Lieferungen im Jahre 1862 noch Forderungen an die Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, die betreffenden Rechnungen bis spätestens Ende dieses Monats auf dem Bureau des Unterzeichneten einzureichen.

Kastel, den 23. Decbr. 1862. Im Auftrag des Verwaltungsrathes:
Der Inspector Seimpel.

Ceylon-Water.

Das ganze Flacon dieses Wassers kostet 1 fl. 30 kr., und erhält jeder Käufer eines solchen nach einem viertel Jahre eine Prämie, bestehend in einer der schon früher bemerzten Silberwaaren.

Die Silbergegenstände liegen bei mir zur Ansicht.
16027 Die General-Agentur: Carl Jäger.

Batchelor's Haarfarbe-Tinktur

bei G. A. Schroeder, Hof-Friseur, Webergasse 1.
Preis 1 fl. 45 kr. Preis 1 fl. 45 kr.

Inserate

für den „**Rheinischen Kurier**“ wolle man in der **Limbarth'schen Buchhandlung**, Taunusstraße 2, abgeben.!

371

Amerikanisches Petroleum,

feinst raffiniertes, nebst den dazu gehörigen Lampen und Lampentheilen neuester Construction. — Ferner alle Arten andere Lampen, Berzelius-Lampen, Thee- und Kaffeemaschinen, Käfige, Präsentirteller, Brodkörbe, Zuckerkästchen und Tintenfässer, lackirte Blech- und Messingwaaren sind in reicher Auswahl vorrätzig und empfehle solche zur gefälligen Abnahme.

15573

Chr. Schreiner, Spenglermeister, untere Webergasse 26.

Den 5. und 6. Januar 1863

Fortsetzung der großen

Staats - Gewinne - Verloosung

mit Treffern von fl. 175,000, 105,000, 70,000, 35,000, 17,500, 14,000, 10,500, 8,250, 4,500, 3,500, 1,750, 1000, 700 u.

Es kommen 17,900 Gewinne zur Vertheilung. Halbe Loose kosten 8 fl. 45 fr., Viertel 4 fl. 23 fr.

Pläne und Ziehungslisten gratis. Die Gewinne werden sofort nach Entscheidung ausbezahlt.

B. Grünebaum

in Frankfurt a. M.,

Paradeplatz 1 und Steinweg 2.

406

Hyacinthen.

Schönste Sorten von Hyacinthen auf Gläser getrieben, welche sehr bald blühen, sind zu haben in der Samenhandlung von

Johann Mollath,

15509

Neugasse No. 5.

Schlossmacher'sche Moderateur-Lampen

(bekannt als die vorzüglichsten) in feinem Porzellan bis zur einfachsten Tischlampe, sowie alle Arten andere Lampen, Thee- und Kaffee-Maschinen, Berzelius-Lampen, lackirte Blech- und Messing-Waaren sind in reicher Auswahl wieder angekommen bei

14926

Jacob Jung, Spenglermeister, Langgasse 39.

Bonner Portland-Cement

in frischer Waare empfiehlt

7769

Jos. Berberich,

Friedrichstraße No. 20.

Steingasse 13 bei **Ph. Roos** sind selbstverfertigte leberne Damenstiefel, starke Knabenschuhe, Kinder-, Frauen- und Mannschuhe stets vorrätzig, wie nach Maas zu haben.

15620

**Deutsche und französische Pianino's,
Stuttgarter Tafelclaviere,
Wiener und Pariser Flügel**
in reicher Auswahl bei
**Detailmusikhandlung
B. Schott's Söhne,**
4987 Mainz, Rinfstraße 2. in der Nähe des Theaters.

Für Schützen.

Schöne nach Vorschrift gearbeitete **Schützen-Toppen** sind wieder vor-
rätig zu billigem Preis bei **W. Hack**, Webergasse 5. 11085

Amerikanisches **Petroleum**, wasserhell raffiniert, billigst bei
J. Haub, Mühlgasse 13. 16029

Bälschhorn à Pfd. 4 fr., à Rumpf 28 fr. bei
15509 **Johann Mollath**, Samenhandlung, Neugasse 5.

Steingasse 12 sind gute **Kartoffeln** der Rumpf zu 7 fr. 16030

Ein tafelförmiges, sehr gutes Klavier

ist aus der Hand billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der
Exped. d. Bl. 15901

Altes Binn wird angekauft bei Zingler **J. Manzetti**,
3871 Ed der Metzger- und Goldgasse 37.

Neugasse 22 ist eine **Windmühle**, vier Stück eichene **Diele** à Stück
10 Schuh lang und 4 Zoll dick, sowie ein **Schaukel-Sinterpflug** und
ein **Rüster-Sinterpflug** zu verkaufen. 15953

Raff. Obligationen, 3½ und 4%, sind zu verkaufen. Näheres
in der Exped. d. Bl. 15877

Zu verkaufen oder zu vermieten.

Ein neuerbautes, geräumiges, elegant eingerichtetes **Landhaus** in der
Nähe des Curparks, mit großem Garten, steht gleich oder auch später, ganz
oder getheilt, zu vermieten. Beim Verkauf werden äußerst günstige Be-
dingungen gestellt. Näheres Exped. 14715

Ein neuer nur wenige Mal gebrauchter **Einspanner-Schlitten**, ele-
gant ausgestattet, mit Schellengeläute und echter Bärenpelzdecke, steht à 125 fl.
zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 15918

1 auch 2 Sperrsitzeplätze, ganz oder auch halbes
Mitabonnement, werden gesucht. Näheres durch
197 **H. Wenz**, Conditor.

Martin Seib, Saalgasse 20, kauft Knochen und Lumpen. 15926

Neugasse 11 sind **Heu und Grummet** in Gebund zu verkaufen. 15936

Der Professor **L. T. GREGOIRE** von Paris erteilt Unterricht im
Französischen und Englischen, Zeichnen etc. etc. Das Nähere bei
Herrn J. Geismar, Langgasse 34. 15577

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung ist jetzt **Friedrichstraße 17** im Hause des Herrn
Batharzt Cramer. **Joseph Rummel**. 16031

Schumacher & Poths

beehren sich hiermit anzukündigen, daß ihnen von Herrn

Jacob Bertram

dahier

eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher die untenverzeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhandlung selbst von uns bezogen werden.

137

Jahrgang.	Rheinweine.	Die Flasche zu 3/4 Litre sammt Glas.	
		fl.	fr.
	Weisse.		
1858.	Raubenheimer	—	36
1857.	Niersteiner	—	48
"	Brauneberger Moselwein	1	—
"	Rauenthaler	1	12
"	Rüdesheimer Berg	1	30
"	Neroberger a. d. Herzogl. Dom.-Keller I. Qual.	1	45
"	Hochheimer Dom-Dechanet	2	42
"	Marcobrunner I. Qualität	4	—
"	Steinberger aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	5	—
1846.	Hochheimer	1	45
	Mouffirender Rheinwein I. Qualität	1	45
	Rothe.		
1858.	Ingelheimer	—	42
1857.	Affenthaler	—	54
"	Ober-Ingelheimer I. Qualität	1	—
"	Altmannshäuser I. Qualität	1	36

Leere Flaschen werden zu 6 fr. das Stück zurückgenommen.

Per Paquet 4 Sgr.
oder 14 Kr.



sicher und schnell wirkend gegen Husten, Hals- und Brustcatarrhe etc. sind in Originalpaketen mit Gebrauchsanweisung à 14 Kr. stets vorrätig hier in Wiesbaden bei Chr. Nigels Wittve und bei F. L. Schmitt, sowie in Biebrich bei J. R. Lembach.

Mineralwasser-Handlung

von **H. Wenz**, Conditor.

Ich werde bemüht sein, auch den Winter über alle in- und ausländische Mineralwasser in kleinsten Beziehungen von den Quellen stets frisch in Vorrath zu halten und empfiehlt durch Preislifte näher billigt.

197

H. Wenz.

Casino zu Wiesbaden.

Grosser Ball

Mittwoch den 31. December 1862.

88

Tanz-Unterricht.

Bei

Emma Block, geb. Krause,

beginnen

in den ersten Tagen des Monats Januar die neuen Kurse für diesen Unterricht,

sowohl für Erwachsene wie Kinder.

Diejenigen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, wollen sich gefälligst baldigst anmelden

16032

Langgasse, Ecke der Oberwebergasse.

Holländ. Häringe per Stück 4 kr.,

Schottl. „ „ „ 3 „

marinirte „ „ „ 6 „

bei J. Haub, Eck der Mühl- und Häfnergasse.

16029

Kochfrüchte.

Erbsen, große à Pfd. 5 kr.,

dto. mittel „ 4 „

dto. gerollte „ 6 „

Linsen, kleine „ 4 „

dto. mittel „ 5 „

dto. große, heller „ 6 „

Bohnen, kleine weiße „ 4 „

dto. große „ 5 „

Haserkerne „ 8 „

Hasergrüße „ 8 „

Perlgerste, feinste „ 12 „

Gerste, extra feine „ 10 „

dto. feine „ 8 „

Zwetschen, ächte Bamberger „ 8 „

Meerrettig, ächter Bamb. die Stange 5 „

empfiehlt unter Garantie, daß sich alle hier verzeichnete Artikel ganz vorzüglich kochen,

Johann Mollath,

15509

Samenhandlung, Neugasse 5.

Fettes Hammelfleisch, per Pfund 8 kr., sowie

1. Qual. Ochsenfleisch, per Pfund 14 kr.,

15688

ist fortwährend zu haben bei Metzger **Baum,** Neugasse 13.

Feinsten Punsch-Syrop per Litre-Flasche 1 fl. 24 kr. bei

J. Haub, Mühlgasse 13. 16029

Schuh-Lager bei **G. Rach,** Neugasse.

10183

Verloren.

Ein vergoldetes **Medaillon** wurde verloren mit dem Portrait eines Herrn und einer Dame, auf dem Deckel die Buchstaben C. de B. Der redliche Finder erhält eine gute Belohnung Geisbergstraße No. 13 Bel-Etage. 16033

Am Dienstag Abend wurde durch die Burgstraße, über den Marktplatz, Bahnhof- u. Louisenstraße bis an die Dogheimerstraße ein schwarzer **Schleier** verloren. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung in der Exped. 16034

Gesuch

eines Ladens, womöglichst mit Wohnung, von dem Kranzplatz bis zur Post, sogleich oder bis zum 1. April 1863. Offerten unter F. S. beliebe man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 16035

Eine stille Familie ohne Kinder sucht auf den 1. April 1863 im bestgelegenen Stadttheil oder deren Nähe eine unmöblirte **Wohnung** von 5 Zimmern, worunter 2—3 Cabinetten. Zu erfragen Dogheimerstraße 15. 16036

Stellen-Gesuche.

Taunusstraße 57 im ersten Stock wird sogleich eine ordentliche Monatfrau gesucht. 16037

Ein ordentliches anständiges Mädchen aus einer anständigen Familie wünscht eine Stelle, am Liebsten bei Fremden. Näheres in der Exped. 16038

In eine Krankenanstalt werden ein Wärter und eine Wärterin zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 16018

Ein Diener, der lange Jahre bei hohen Herrschaften servirte, die besten Zeugnisse hat, sucht eine Stelle und kann gleich oder auch später eintreten. Näheres H. Burgstraße 2 im Hinterbau bei Chr. Franz. 16039

8200 fl. Capital zu $4\frac{1}{2}\%$ gegen mehr als dreifache gerichtliche Sicherheit wird auf auf 1. Hypothek zu Anfang Januar gesucht. Offerten unter No. 15997 an die Exped. 16019

20,000 fl. sind im Ganzen oder getheilt bis zum 1. Februar 1863 gegen doppelte Sicherheit ohne Vermittler auszuleihen. Näh. in der Exped. 16019

Logis: Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Biebricher Chaussee 4, parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 15838

Dogheimerstraße 8, Parterre, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14337

Emserstraße 25 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Dachkammern etc., sowie eine Mansarde-Wohnung und Souterrain sogleich zu vermieten. 14518

Faulbrunnenstraße 1, Parterre, ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermieten. 12726

Friedrichstraße 20 ist der untere Stock zu vermieten. 9021

Heidenberg 19 ist ein großes Logis zu vermieten. 13625

Heidenberg 22 ist eine große Dachstube zu vermieten und gleich oder auf 1. Januar zu beziehen. 15931

Heidenberg 27 ist ein kleines möblirtes Zimmer zu vermieten, auf Verlangen wird auch die Kost gegeben. 14970

Kapellenstraße 21 im Hause des Bürgermeister-Adjunkten Coulin ist vom 1. April 1863 ab eine freie, sonnige Wohnung im zweiten Stock (4—5 Zimmer mit Balcon, Mansarden, 2 Keller, Holzremise, Speicher, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenspeichers) zu vermieten. Auch kann ein Theil des Gartens dazu gegeben werden. 16040

Kapellenstraße 4 ist die Bel-Etage auf kommenden Januar oder später zu vermieten. Näheres bei Kaufmann F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 25. 15341

Kirchgasse 1 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14362

Langgasse 47 sind im Seitenbau zwei Zimmer mit Holzstall an eine stille Person auf 1. Januar zu vermieten. 14122

Zu vermieten 13944

Leberberg 1 eine gut und bequem möblirte Wohnung von 3-7 Zimmern, auf Verlangen mit Küche oder Verköstigung. 13017

Leberberg 3 sind 2 möblirte Zimmer an einen Herrn oder Dame zu vermieten. 15960

Louisenstraße 16 ist in dem dritten Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 13758

Mainzerstraße 4 ist auf den 1. April eine Gartenwohnung unter alleinigem Verschluß, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst 5 schönen Mansarden, die heizbar sind, zu vermieten. 13758

Mainzerstraße 4 ist auf den 1. April eine Bel-Etage von 10 Piecen nebst Zubehör zu vermieten, sowie gleich zu beziehen eine möblirte Wohnung von 10 Piecen nebst Zubehör, im Ganzen oder getheilt. 15342

Marktstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Laden nebst vollständigem Logis zu vermieten. 15469

Marktstraße 26 ist der dritte Stock, bestehend in 3 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden etc., zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Das Nähere bei Chr. Wolff, Hoflieferant. 13628

Mauergasse 6 eine Stiege hoch ist ein großes schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 13939

Ed des Michelsbergs und der Schwalbacherstraße 23 ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit kleinem Cabinet auf den 1. Januar zu vermieten. 15932

Nerostraße 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12255

Nerostraße 33 eine Mansarde an reinliche Arbeiter zu vermieten. 15346

Rheinstraße 23 2 Treppen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 15667

Röderallee 6 eine Stiege hoch sind 3 Zimmer, 1 Küche und sonst alle Bequemlichkeiten mit auch ohne Möbel zu vermieten und gleich zu beziehen. 15476

Römerberg 6 im Seitenbau ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. Januar oder auch gleich zu vermieten. 15476

Kleine Schwalbacherstraße 7 ist ein großes Zimmer, 2 Cabinetten, 1 Mansarde, Küche, Keller, Holzstall, Vorgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers, auf den 1. Januar zu vermieten. 16021

Steingasse 12 im 2. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. April 1863 zu vermieten. 14026

Wellritzstraße 6 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche etc., sogleich zu vermieten. 13776

Wellritzstraße 7 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet sogleich zu vermieten. 10720

In meinem an der Kapellenstraße gelegenen gothischen Wohnhaus ist der erste und zweite Stock, jeder bestehend in 1 Salon, 4 Zimmer, Küche und sonstigem Zubehör, sowie Pumpen und Regenwasser, Gaseinrichtung etc., bis zum 1. October zu beziehen; auch kann auf Verlangen möblirt werden. C. Baum, Architect. 10179

In meinem neuerbauten Hause in der Saalgasse ist der zweite Stock auf gleich zu vermieten. Philipp Wombberger.

Bei Georg Bird an der Dohheimerstraße ist im mittleren Stock ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und sonst nöthigen Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 15964

In einer der besten Lagen der Stadt in ein kleiner Laden nebst vollständigem Logis auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Erped. 14976

In meinem neuerbauten Hause, Stiftstraße, sind 2 Logis im 1. und 2. Stock, enthaltend jedes 3 große Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, Brunnen und Bleichplatz, bis 1. April zu vermieten. Dorn. 15846

In einem mitten in der Stadt gelegenen Hause ist der zweite und dritte Stock auf den 1. April zu vermieten. Zu erfragen bei Hrn. Kaufmann Wolf in der goldenen Krone. 16042

Zu vermieten in Viebrich a. Rh.

in der Hauptstraße ein zweistödiges Wohnhaus mit Hinterhaus, Garten, Hof, Bleichplatz, Brunnen, gewölbtem Keller, Gasanlage und sonstigen Räumlichkeiten, auf 1. April 1863. Näheres Kirchgasse No. 11 eine Stiege hoch. 15726

Board and residence with an English family. Apply to Frau Wolf, Webergasse No. 27. 12785

Une famille reçoit des Pensionnaires. S'adresser à Frau Wolf, 27 Webergasse. 12785

Steingasse 21 kann ein reinliches Mädchen Schlafstelle erhalten. 15447

Zwei reinliche Arbeiter können unter vortheilhaften Bedingungen Schlafstelle erhalten. Näheres Erped. 15966

Lieber Heinrich! Zu Deinem morgigen Geburtstage gratuliren wir Alle recht herzlich. W. u. d. a. 16043

Evangelische Kirche.

Sonntag nach Weihnachten. (Todtenfest.)

Vormittags 9½ Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Caplan Raumann.

Betsunde in der neuen Schule Vormittags 8½ Uhr: Herr Caplan Conrad.

Die Casualanhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

Sonntag nach Weihnachten.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr. Zweite heil. Messe 8 Uhr. Hochamt mit Predigt 9½ Uhr. Letzte heil. Messe 11½ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.

Werktags: Täglich 4 Messen um 7 und 9 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag auch um 8 Uhr. Samstag Abend 5 Uhr Salve und Beichte.

Räthsel.

Du magst mich vor und rückwärts lesen!

Bleib immer doch dasselbe Wesen;

Mit mir ist die Einker schwer,

Wenn Du kommest aus dem Meer.

Du liebst mich nicht für Deine Kasse,

Drum auch zu tief hinein nicht fasse;

Bin vom Gegner ich verdrängt,

Fahrest minder Du beschränkt.

Auflösung des Räthsels in No. 298: Krone.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.